

Huseynov, Vasif (2018): **Der Nexus von neoklassischem Realismus und weicher Macht: Der Fall des Westens - Russland Geopolitische Rivalitäten in der "gemeinsamen Nachbarschaft"**, eDiss Open Access of the "Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek" Göttingen (SUB), Göttingen

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	10
Das Puzzle.....	10
Literaturübersicht und Forschungslücke.....	12
Theoretisches Argument.....	17
Aufbau der Arbeit.....	18
Teil 1. Analytischer Rahmen.....	21
Kapitel 1. Theoretischer Rahmen.....	21
Einleitung.....	21
1.1. Realismus: Neoklassischer Realismus.....	22
1.2. Soft Power.....	37
Fazit.....	63
Kapitel 2. Darstellung der verwendeten Methoden & Fallauswahl.....	66
Einführung.....	66
2.1. Fallauswahl.....	66
2.2. Darstellung der verwendeten Methoden.....	78
Fazit.....	81
Teil 2. Soft Power in den geopolitischen Rivalitäten zwischen Russland und dem Westen (2004 - 2016).....	82
Kapitel 1. Soft Power in der westlichen Außenpolitik.....	82

Einleitung.....	82
1.1. Soft Power vs. Hard Power in der westlichen Außenpolitik.....	83
1.3. Soft Power als Instrument der westlichen Außenpolitik.....	91
Fazit.....	122
Kapitel 2. Soft Power in Russland's Außenpolitik.....	128
Einleitung.....	124
2.1. Soft Power vs. Hard Power in Russlands Außenpolitik.....	125
2.2. Soft Power als Instrument der russischen Außenpolitik.....	133
Fazit.....	166
Teil 3. Die "gemeinsamen Nachbarschaft" Staaten und Großmachtrivalitäten	169
Kapitel 1. Staaten mit relativ starker Staatsautonomie: Der Fall Belarus.....	169
Einleitung.....	169
1.1. Belarus zwischen dem Westen und Russland.....	171
1.2. Staatsautonomie gegenüber nichtstaatlichen Akteuren.....	176
1.3. Nichtstaatliche Akteure unter dem Einfluss externer Staaten.....	178
1.4. Nichtstaatliche Akteure und externe Ausrichtung.....	186
Fazit.....	190
Chapter 2. Staaten mit relativ schwacher Staatsautonomie: Der Fall der Ukraine.....	191
Einleitung.....	191
2.1. Ukraine zwischen dem Westen und Russland.....	194
2.2. Staatsautonomie gegenüber nichtstaatlichen Akteuren.....	202
2.3. Nichtstaatliche Akteure unter dem Einfluss externer Staaten.....	209
2.4. Nichtstaatliche Akteure und externe Ausrichtung.....	225
Fazit.....	230
Schlussfolgerungen.....	233
Das Puzzle und die theoretischen Argumente.....	233
Empirische Befunde.....	236
Implikationen für die Theorie.....	239
Referenzliste.....	243

Zusammenfassung:

Diese Doktorarbeit analysiert Soft Power im Lichte neoklassischer realistischer Prämissen als Teil des außenpolitischen Instrumentariums der Großmächte zur Erweiterung ihres Einflussbereichs. Sie argumentiert, dass, wenn nuklear bewaffnete Großmächte gegen die gleiche Art von Mächten konkurrieren, um ihren Einflussbereich auf eine bevölkerte Region auszudehnen oder aufrechtzuerhalten, sie Soft Power als ein expansives Instrument benutzen, während militärische Macht ein Werkzeug bleibt, um sich selbst zu verteidigen und ihre Außenpolitik zu unterstützen.

Präsentiert sein Modell der weichen Macht, die Arbeit untersucht die Verwendung von Soft Power durch den Großmächten bei der Bildung der externen Ausrichtung der regionalen Staaten. Es konzentriert sich auf die Rivalitäten zwischen der EU und Russland (d.h. der EU und den USA) und zwei der Regionalstaaten (Ukraine und Weißrussland), um ihre Hypothesen zu testen. Es verwendet eine Vielzahl von wissenschaftlichen Arbeiten, Artikeln in den Nachrichtenmedien, offiziellen Dokumenten, öffentlichen Erklärungen, Berichten von Nichtregierungsorganisationen usw., um seine Analysen fortzusetzen.

Die Arbeit kommt zu dem Schluss, dass aufgrund mehrerer Faktoren, vor allem der möglicherweise katastrophalen Folgen militärischer Zusammenstöße, Soft Power als expansives Instrument inmitten der territorialen Rivalitäten zwischen kernbewaffneten Großmächten eingesetzt wird, während die Militärmacht ein Instrument der Verteidigung und der Unterstützung der Außenpolitik bleibt. Die These hebt jedoch hervor, dass der Erfolg der Soft Power Projektion durch Großmächte auch von der inneren Struktur der Regionalstaaten abhängt.